

Inhalt

I	Einleitung: Soziale Dienste und Glaubensgemeinschaften	13
1.	Glaubensgemeinschaften und Wohlfahrtserbringung – ein vergessener Zusammenhang in der Sozialen Arbeit	13
1.1	Pfade religiöser Wohlfahrtserbringung: ‚History matters‘	17
2.	Untersuchungsdesign ‚Soziale Dienste und Glaubensgemeinschaften‘	21
2.1	Die Untersuchungsregionen – Großstadt, Oststadt und Weststadt	22
2.2	Empirischer Zugang I: Netzwerkkarten – regionale Kooperationsbeziehungen und Verflechtungen	26
2.3	Empirischer Zugang II: Experten*inneninterviews – regionale historische Entwicklungslinien	29
2.4	Empirischer Zugang III: Regionale Onlinebefragung – Sozialpädagogische Fachkräfte der Wohlfahrtserbringung	34
II	Glaubensgemeinschaftliche Akteure in der regionalen Wohlfahrtserbringung	38
1.	Großstadt: Regionale Akteursvielfalt und religiöse Pluralität	39
	Erstellung von Netzwerkkarten:	
	Die gegenwärtige Situation in Großstadt	39
1.1	Bearbeitung regionaler Themen unter Vorrangstellung christlicher Akteure	39
1.2	Auffälligkeiten und weiterführende Fragen	41
	Auswertung der Netzwerkkarteninterviews:	
	Vertiefende Einblicke in das Zusammenspiel regionaler Akteure der Wohlfahrtserbringung in Großstadt	45
1.3	Zum Zusammenspiel zwischen Politik und freiem Wohlfahrtssektor	45
1.4	Zum internen Zusammenspiel glaubensgemeinschaftlicher Akteure	50

1.5	Zum externen Zusammenspiel glaubensgemeinschaftlicher Akteure	52
1.6	Zum Zusammenspiel glaubens- und nichtglaubensgemeinschaftlicher Akteure	55
1.7	Veränderungen von Beziehungsstrukturen	58
1.8	Zusammenfassung und Ausblick	62
Ergebnisse der Expert*inneninterviews:		
Wie etablier(t)en sich Glaubensgemeinschaften in den Wohlfahrtsstrukturen Großstadts?		65
1.9	Diakonie und Caritas	66
1.10	Die Kirchen	73
1.11	Die Jüdische Gemeinde	74
1.12	Islamische Gemeinden	80
1.13	Evangelikale/freikirchliche Organisationen	89
1.14	Zusammenfassung und Ausblick	90
2.	Oststadt: Evangelische Akteure als glaubensgemeinschaftliche Monopolisten in einer säkularisierten Wohlfahrtserbringung	92
Erstellung von Netzwerkkarten:		
Die gegenwärtige Situation in Oststadt		92
2.1	Bearbeitung regionaler Themen – glaubensgemeinschaftliche Wohlfahrtserbringung durch christliche Akteure	93
2.2	Auffälligkeiten und weiterführende Fragen	95
Auswertung der Netzwerkkarteninterviews:		
Vertiefende Einblicke in das Zusammenspiel regionaler Akteure der Wohlfahrtserbringung in Oststadt		96
2.3	Zum Zusammenspiel von Politik und freiem Wohlfahrtssektor	97
2.4	Zum internen Zusammenspiel glaubensgemeinschaftlicher Akteure	101
2.5	Zum externen Zusammenspiel glaubensgemeinschaftlicher Akteure	104
2.6	Zum Zusammenspiel glaubens- und nichtglaubensgemeinschaftlicher Akteure	107
2.7	Veränderungen von Beziehungsstrukturen	110
2.8	Zusammenfassung und Ausblick	114

Ergebnisse der Expert*inneninterviews: Wie etablier(t)en sich Glaubensgemeinschaften in den Wohlfahrtsstrukturen Oststadts?	116
2.9 Ursprünge und historische Entwicklungen christlicher Wohlfahrtserbringung	117
2.10 Gegenwärtige Strukturen der regionalen Wohlfahrtserbringung	125
2.11 Die Bedeutung christlicher Akteure in einem ostdeutschen ländlichen Raum ohne religiöse Bindung	127
2.12 Konflikte und Herausforderungen	135
2.13 Zusammenfassung und Ausblick	140
3. Weststadt: Caritas als Monopolist der Wohlfahrtserbringung	142
Erstellung von Netzwerkkarten: Die gegenwärtige Situation in Weststadt	142
3.1 Bearbeitung regionaler Themen und die zentrale Position katholischer Akteure	143
3.2 Auffälligkeiten und weiterführende Fragen	145
Auswertung der Netzwerkkarteninterviews: Vertiefende Einblicke in das Zusammenspiel regionaler Akteure der Wohlfahrtserbringung in Weststadt	147
3.3 Zum Zusammenspiel zwischen Politik und freiem Wohlfahrtssektor	147
3.4 Zum internen Zusammenspiel glaubensgemeinschaftlicher Akteure	152
3.5 Zum externen Zusammenspiel glaubensgemeinschaftlicher Akteure	154
3.6 Zum Zusammenspiel glaubens- und nichtglaubensgemeinschaftlicher Akteure	156
3.7 Veränderungen von Beziehungsstrukturen	159
3.8 Zusammenfassung und Ausblick	163
Ergebnisse der Expert*inneninterviews: Wie etablier(t)en sich Glaubensgemeinschaften in den Wohlfahrtsstrukturen Weststadts?	165
3.9 Die historische ‚Gewachsenheit‘ einer katholisch geprägten Wohlfahrt	166
3.10 Gegenwärtige Strukturen der regionalen Wohlfahrtserbringung	168

3.11	Konflikte und Herausforderungen	180
3.12	Zusammenfassung und Ausblick	186
III	Sozialpädagogische Fachkräfte der Wohlfahrtserbringung. Ergebnisse der Onlinebefragung	188
1.	Einleitung	188
2.	Beschreibung der Stichprobe	189
2.1	Soziodemographische Daten	189
2.2	Fachlichkeit	191
2.3	Arbeitsplatz	193
3.	Zur Bedeutung von Religion und religiösen Orientierungen für Fachkräfte der Wohlfahrtserbringung	194
3.1	Zugehörigkeit	196
3.2	Praxis	200
3.3	Überzeugung	214
4.	Organisierte Religiosität oder: Weltanschauliche Repräsentanz der Wohlfahrtserbringung	221
5.	Die besondere Rolle konfessioneller Ausbildungsstätten	229
6.	Die Bedeutung von Ehrenamtlichkeit aus Sicht der Fachkräfte	233
7.	Fazit	238
IV	Exkurs: Islamische Glaubensgemeinschaften als religiös motivierte Anbieter sozialer Unterstützungsleistungen Jonas Pfeiffer & Inga Selent	241
1.	Stand der Forschung	242
2.	Soziale Unterstützungsleistungen in islamischen Glaubensgemeinschaften	244

3.	Werte und Werthaltungen – Fundamente sozialer Unterstützungsleistungen	246
4.	„Ich möchte ja auch, dass jedes Mitglied zufrieden ist“ – Form und Ausprägung sozialer Unterstützungsleistungen	247
4.1	Islamunterricht	250
4.2	Angebote für ältere Mitglieder	253
4.3	Geschlechtsspezifische Angebote	255
4.4	Angebote für geflüchtete Menschen	255
5.	„Das sind auch keine Vergleiche“ – die Spitzenverbände als Referenzpunkte der eigenen Verortung	256
6.	Etablierungstendenzen und Formen der Zusammenarbeit	258
7.	Herausforderungen im Kontext gesellschaftlichen Wandels	263
7.1	Ehrenamt	263
7.2	Legitimation(sdruck)	266
8.	Fazit	269
V	Ausblick: Regionale Wohlfahrtserbringung im reflexiven Pfad des Korporatismus	271
	Literatur	281
	Abbildungsverzeichnis	288
	Autor*innen	290
	Anhang	291